

Fußball, Nationalgefühl und Migrantenkinder

Beitrag von „alias“ vom 23. Juni 2006 19:01

Heute zu Schulschluss durfte in meiner Klasse jeder Schüler einen Tipp auf das Spiel Deutschland-Schweden abgeben. Dabei kam es zu einer Konstellation, die mich befremdet hat:

Die meisten Kinder stimmten erwartungsgemäß für einen Sieg der deutschen Mannschaft. Von den türkischstämmigen Kindern tippte jedoch beinahe jedes auf einen Sieg der Schweden - obwohl diese Kinder bereits größtenteils in der dritten Generation in Deutschland leben...

Meine Interpretation: Die "Deutsch-Türken" sind noch nicht in Deutschland angekommen, akzeptieren dieses Land nicht als ihre Heimat. Sie spüren, dass sie von vielen Deutschen abgelehnt werden - und lehnen in der Konsequenz und im Umkehrschluss deshalb die Deutschen ab.

Für mich ist dieses Abstimmungsverhalten ein Zeichen dafür, dass die türkischstämmigen Kinder in einer Parallelgesellschaft leben.